

# Schulernrat Lothar-Meyer-Gymnasium Varel



Vorsitz Ralf Koch, Tel. 04451-969669 2.Vorsitz Imke Koring, Tel. 04453-6360 3.Vorsitz. Ilka Hellmers-Abrahams  
Mail: [elternrat@lmg-varel.de](mailto:elternrat@lmg-varel.de)

---

Z e i t, den 12. November`18

An den  
Landkreis Friesland  
- Fachbereich Planung + Baumanagement -  
z.Hd. Herrn Alpaslan  
Lindenallee 1

26441 J e v e r

## **A n t r a g      auf Einrichtung eines abgeschlossenen „Campus“ am Lothar-Meyer-Gymnasium in Varel**

Sehr geehrter Herr Alpaslan,  
sehr geehrter Herr Ambrosy,  
sehr geehrte Damen und Herren des Bauausschusses,

im Namen der Eltern aller Schüler des Lothar-Meyer-Gymnasiums Varel möchten wir uns auf diesem Wege für die geplanten und schon fertigen Baumaßnahmen bedanken!

Wir möchten sie bitten, dieses Schreiben auch unseren Landrat Herrn Ambrosy und dem zuständigen Bauausschuss vorzulegen.

Mittlerweile sind über 1000 Schüler an diesem Standort in der Molktestraße in Varel. Das macht unumgänglich, dass sich der Schulernrat Gedanken über die Außenplanung macht. Tatsache ist, dass das LMG auf viele Gebäude verteilt ist, was viele Raum- und auch Gebäudewechsel für die Schüler mit sich bringt. Knackpunkt ist in dieser Hinsicht die nur teilweise gesperrte Molktestraße. Hier sind sehr viele Fußgänger, Radfahrer und schnelle E-Biker unterwegs, die nicht bedenken, dass hier Schulgelände ist und für die kurze Strecke von ca. 15m das Verbot der Durchfahrt nicht beachten. Hier sind uns bereits mehrere gefährliche Situationen von Schülern mit Passanten berichtet worden.

Im Zuge der Neugestaltung dieses Teilstücks, u.a. mit dem Außenbereich des geplanten Schul-Cafés ist es für uns die naheliegendste Lösung, das Endstück der Molktestraße für Schulfremde zu schließen. Hier bitten wir um Klärung der Frage, inwieweit diese Möglichkeit besteht, oder ob es hier eine Art „Überwegungs-Recht“ für Nichtanlieger gibt. Sowohl die Stadt Varel als auch der Landkreis als Schulträger sollten ja ein Interesse daran haben, dass hier niemand zu Schaden kommt.

Noch sinnvoller ist die Einrichtung eines „Campus“, der das zu befriedende „Endstück“ der Molktestraße bis zum Beginn des Schulgeländes (aus Richtung Bismarckstraße) erheblich erweitern würde – ob mit oder ohne Überwegungsrecht. Nur so kann eine

klare Abgrenzung des schuleigenen Geländes vom Rest der Straße offensichtlicher kenntlich gemacht werden – im Idealfall als verkehrsberuhigte Zone ohne Abgrenzung

von Straße und Gehsteig (der in den Pausen ohnehin die Schülermassen nicht aufnehmen kann) oder durch vergleichbare Übertragung der Rechte als Hausherr an die Schule.

Bitte nehmen Sie diese Thematik mit auf die Tagesordnung der kommenden Bauausschuss-Sitzung, damit es hier zeitnah zu Änderungen kommen kann.

Darüber hinaus möchten wir Sie mit diesem Schreiben auch an unsere Bitte vom 06.Juni 2018 zur Problematik an der Bushaltestelle / Mühlenstraße erinnern. Auch diese Thematik ist weiterhin zu verfolgen, da sie bislang noch nicht befriedigend gelöst wurde. Durch die Auflösung der Außenstelle in Zetel ist die Zahl der Busfahr-Schüler erheblich gestiegen, dem muss durch bauliche und/oder strukturgebende Erweiterungen Rechnung getragen werden.

Für Rückfragen und weitere Erläuterungen zu beiden Themen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Koch, Imke Koring & Ilka Hellmers-Abrahams

Vorstand Schulelternbeirat des Lothar-Meyer-Gymnasiums Varel